



© Paul Ott

Der 90 m lange, frei gespannte Steg schafft nördlich der Drauschleife eine dem Fuß- und Radverkehr gewidmete Verbindung zwischen den Stadtteilen Fellach und Lind. Er ist auch eine wichtige Klammer für die Nutzung der Ufer als städtischer Grünraum. Die Maxime einer leicht in die Landschaft gefügten Großform ist mit dem gitterartig aufgelösten Stahl-Faltwerk aus vier „Fischbauchträgern“ sehr ökonomisch erfüllt. Die Fahrbaahn lagert auf den fast 30 cm starken Firstbögen, während alle anderen Streben darunter, nur auf Zug beansprucht, bloß halb so stark sind, was die besondere Zartheit der Struktur bewirkt. Brüstungen in Polycarbonat und das Tragwerk „unten“ geben beim Überqueren freie Sicht, aus der Distanz wirkt dann die Bogenkontur selbstverständlich klar, einprägsam. (Text: Otto Kapfinger)

## Fahrrad- und Fußgängersteg Fellach-Lind

Mühlweg - Feldner Strasse  
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Gunter Langenmantel**  
**Gerhard Sacher**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Villach**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Johann Birner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Stadt Villach**

FERTIGSTELLUNG  
**1996**

SAMMLUNG  
**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSDATUM  
**27. November 2007**



**Fahrrad- und Fußgängersteg Fellach-Lind****DATENBLATT**

Tragwerksplanung: Johann Birner  
Architektur: Gunter Langenmantel  
Architektur / Entwurf, Ausführung: Gerhard Sacher  
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadt Villach  
Mitarbeit ÖBA: Walter Steinmetz (Projektleitung), Leopold Piechl (Mitarbeit)  
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Verkehr

Planung: 1995  
Fertigstellung: 1996

Baukosten: 980,- EUR

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Beton: Steiner Bau (St. Paul)  
Stahltragwerk: Silver Star (Reichenfels)  
Geländer, Beleuchtung: Zeiler k-tec GmbH (Radstadt)

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.  
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.